P726 Fassadenputz K

Dispersions-Kratzputz gemäß DIN EN 15824

MIX

F.A. PROTECT

CE

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich	Hochwertiger Oberputz auf Dispersionsbasis für dekorative, äußerst strapazierfähige Beschichtungen in Kratzputzstruktur. Geeignet und zugelassen für überputzbare Untergründe im Außenbereich sowie in PROFITEC WDV-Systemen.
Produkteigenschaften	■ Hoch belastbar ■ Hoch witterungsbeständig ■ Diffusionsfähig ■ Verarbeitungsfertig eingestellt ■ Mit verkapseltem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall
Bindemittelart	Acrylat-Dispersion
Farbton	Weiß und tönbar
Gebindegröße	25,0 kg
Dichte	Ca. 1,90 g/cm^3

Abtönen

Im PROFITEC Color-Mix-System, alternativ mit max. 3 % Vollton- und Abtönfarbe (bitte Verträglichkeit testen) tönbar. Durch Anteile an Natursteingranulaten sind geringe Abweichungen im Farbton möglich. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.

Zulassung (WDVS)

AbZ / ABg	Zulassungsgegenstand
Z-33.43-1721	SYSTEMBEZEICHNUNG: BASIC, MINERAL EPS, MiWo, Lamelle geklebt und gedübelt
Z-33.41-1718	SYSTEMBEZEICHNUNG: BASIC EPS geklebt
Z-33.44-1719	SYSTEMBEZEICHNUNG: MINERAL Lamelle geklebt
Z-33.84-1516	SYSTEMBEZEICHNUNG: PREMIUM PIR B1; geklebt und geklebt-gedübelt
Z-33.49-1505	SYSTEMBEZEICHNUNG: Aufdopplung auf bestehende WDV-Systeme

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Händisch oder maschinell.

Aufziehen:
Putz in gewünschter Konsistenz mit Edelstahl-Glättekelle in Kornstärke aufziehen und mit einer harten Kunststoff-Glättekelle oder einem PU-Reibebrett strukturieren.

Spritzapplikation:
Maschinell durch Spritzauftrag mit geeigneten Putzspritzgeräten. Informationen des Geräteherstellers beachten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung".
Zwischenbeschichtung:
Ein haftvermittelnder Anstrich mit ***PROFITEC P823 Putzgrund***, bei farbigen Oberputzen abgetönt im Farbton der Schlussbeschichtung.

Schlussbeschichtung:
Unverdünnt oder mit max. 2 % Wasser verdünnt ausführen.

Verarbeitungstemperatur

Nicht über +30 °C verarbeiten. Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise	■ Vor Gebrauch Inhalt des Eimers bis auf den Grund, maschinell bei niedriger Drehzahl, intensiv aufrühren. ■ Nicht bei direkter Sonneneinwirkung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, starkem Wind/Zugluft, Frost/Frostgefahr oder Temperaturen über +30 °C verarbeiten. ■ Gegebenenfalls große Flächen in kleinere gliedern oder mehrere Arbeitskräfte einsetzen, die nass in nass die gesamte Fläche beschichten. ■ Um Rostflecken zu vermeiden (Braunfärbung) nur rostfreie Edelstahl- oder Kunststoff-Glättekellen verwenden. ■ Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken. ■ Bei Bearbeitung der Fläche stets das gleiche Werkzeug verwenden und Verarbeitungsrichtung beibehalten. ■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
Verbrauch	Körnung 2,0 mm: ca. 3,0 kg / m² Körnung 3,0 mm: ca. 4,0 kg / m² Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.
Verdünnung	Mit max. 2 % Wasser.
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: **Oberflächentrocken** je nach Witterung und Temperatur innerhalb 8 Stunden. **Überstreichbar** frühestens nach 24 Stunden (witterungsabhängig). Die Trocknung ist abhängig von den Temperaturen und Witterungseinflüssen. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte kann sich die Trocknungszeit entsprechend verlängern. Nachfolgende Beschichtungen können erst nach vollständiger Trocknung (je nach Schichtstärke) aufgebracht werden.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Bei der Reinigung von Putzmaschinen entsprechen den Anweisungen der Gerätehersteller folgen.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Arbeitsgängen beachten.
- Bei getönter Ware ist vor der Verarbeitung der Farbton zu prüfen und bei Abweichung unverzüglich dem Lieferanten zu melden (Rüge eines Mangels).
- Bei Ausbesserungen in der Putzfläche sollte die Oberflächenstruktur der Ausbesserungsstellen weitgehend der übrigen Putzfläche entsprechen. Eine Strukturgleichheit ist bei nachträglichen Putzausbesserungen nicht zu erreichen. Übergänge zu Bestandsputzflächen bleiben sichtbar. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 9 ist dies unvermeidbar.
- Bei Putzfarbtönen mit einem Hellbezugswert (HBW) < 20 als WDVS-Schlussbeschichtungen mit der Fachberatung Rücksprache halten.
- Einsetzbar im Sockelbereich, z. B. bei bündigen Fassadenflächen, die bis zur Geländeoberkante durchgehen, in Verbindung mit dem erforderlichen Feuchteschutz im erdberührten Bereich nach DIN 18533 – 1.
- Der eingesetzte Filmschutz minimiert bzw. verzögert das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Gemäss dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS- Merkblatt Nr. 9.
- Nicht geeignet für horizontale oder geneigte Flächen mit Bewitterung. Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) wasserlösliche Hilfsstoffe (Netzmittel, Emulgatoren, etc.) austreten und an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende aber auch matte Ablaufspuren in Erscheinung treten. Bei intensiv getönten Beschichtungen können diese optisch vermehrt in Erscheinung treten. Die Qualität und Funktionalität des getrockneten Beschichtungsstoffs wird dadurch allerdings nicht beeinträchtigt. Im Regelfall werden diese durch Bewitterung innerhalb von 12 Monaten von selbst abgewaschen. Sollte keine ausreichende Bewitterung zur Verfügung stehen, (z. B. Dachüberstand, lange Trockenphasen, geringe Regenmengen, wetterabgewandte Fassadenseiten) können die Spuren sichtbar bleiben. Dann kann ein zusätzliches Abwaschen und Reinigen sinnvoll sein. Sollte die Option der Reinigung gewünscht und vereinbart sein,
darf dies nur nach ausreichender Wartezeit (ggfs. mehrere Wochen / Monate in Abhängigkeit vom Klima) geschehen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten die Ablaufspuren nicht auf. Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblätter beachten).

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Organische und mineralische Untergründe, Kalk- und zementhaltige Unterputze der Mörtelgruppen P II und P III, respektive CS II, CS III und CS IV (DIN EN 998 – 1)	Fest, tragfähig, schwach saugend.	***Keine Grundierung erforderlich***
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	***PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund***
	Neuputzstellen müssen durchgetrocknet sein.	***PROFITEC P820 Fassadengrund***
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen.	***PROFITEC P823 Putzgrund***
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	***PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund***
Tragfähige Altbeschichtungen	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/ mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	***PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund***
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	***PROFITEC P800 Hydrosol Tiefgrund***
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens" (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5 m^2) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen.	***PROFITEC P870 Sanierlösung FA***

Produkthinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Faserfüllstoffe, Wasser, Aliphaten, Additive
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Octylisothiazolinon, Terbutryn, Zinkpyrithion, Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Tetramethylolacetylendiharnstoff.
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW50
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	Für dieses Produkt existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. <10 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 170904
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
Technischer Service	**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) **E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870 – 0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com